

Schuljahresbericht „Schule der Vielfalt“

- **16.11.22 Erster** SchLAU-Workshop für eine 9. Klasse (3 Schulstunden)
- **November 2022** Vorstellung des Projektes „Schule der Vielfalt“ in der SV
- **30.11.22** Erstes Vernetzungstreffen mit einer Lehrperson und zwei Schülerinnen als „interessierte“ Schule
- **Dezember 2022 – Januar 2023** Werbung für und Gründung der AG „Schule der Vielfalt“ für Schüler:innen der Klassen 8-Q1
- **Januar 2023 – April 2023** Fortbildung einer Lehrkraft zum Thema „Niemand darf ausgegrenzt werden! – Diskriminierung von LSBTI* begegnen
 - 25.01.23 & 08.03.23 & 26.04.23
- **28.02.23** Vorstellung und Absegnung des Projektes in der Lehrerkonferenz
- **März 2023** Gründung eines „Team Vielfalt“ (3 Kolleg:innen), die repräsentativ für Aufklärungs-, Sensibilisierungs- und Outing-Gespräche zur Verfügung stehen
 - Vorstellung des Teams auf einer neuen Timer-Seite (der Timer ist der Schulorganizer, den alle Schüler:innen immer bei sich führen)
 - Erste Sensibilisierungs- und Outing-Gespräche
- **23.03.23** Vorstellung und Absegnung des Projektes in der Schulkonferenz
 - Offizielle Projektschule + Visualisierung auf der Schulhomepage
- **April 2023 – Juni 2023** Vorbereitung des ersten IDAHOBIT und des ersten Projekttag „Tag der Vielfalt“ für die Jahrgangsstufe 8, der zukünftig jedes Jahr Anfang Juni für den Jahrgang 8 angeboten werden soll
- **17.05.23** IDAHOBIT am Gymnasium Baesweiler („Stand der Vielfalt“ mit Zuckerwatteausgabe, Regenbogenherzen-Sticker, Regenbogenbändern und Informationsmaterial + Plakate der Vielfalt in der Schule)
 - Hissen der Regenbogenflagge
 - Einweihung der Regenbogentreppe + Aktion ROTE KARTE
 - Interview mit der Aachener Zeitung
- **02.06.23** Projekttag „Tag der Vielfalt“ – Vielfalt fördern mit den Schüler:innen der Klasse 8

Pläne für kommendes Schuljahr

- Aufklärung bei Neuanmeldungen: Ergänzung beim Anmeldebogen und regelmäßiger Kurzbeitrag beim Kennenlerntag der Familien der neuen 5er-Klassen
- Durchsetzung mehrere AllGender-Toiletten (im Vorjahr bereits Möglichkeiten geprüft)
- Auftaktveranstaltung zum Projekt „Schule der Vielfalt“
- Präsenz im Schulheft „Wir über uns!“ (Artikel von Schüler:innen zum Projekttag)
- Schulordnung und Lehrpläne anpassen
- Sensibilisierungsveranstaltung für die SII
- SchLAU-Workshops für alle 10er Klassen
- Kunstprojekt für den Verwaltungstrakt „Wir sind offen!“
- Klassenleitungen auf die neue Timerseite hinweisen
- Präsenz am Tag der offenen Tür
- IDAHOBIT (+ ROTE KARTE-Aktion) & Projekttag „Tag der Vielfalt“ erneut durchführen



GYMNASIUM
DER STADT
BAESWEILER



Wir brauchen EUCH!!

Wenn ihr Lust habt, euch für Toleranz, Gleichberichtigung, Vielfalt und gegen Diskriminierung an eurer Schule stark zu machen und euch in diesem Bereich engagieren wollt, dann **MACHT MIT!**

Eine kleine Gruppe aus Mitglieder_innen der SV und aus dem Lehrerkollegium existiert bereits.



Um all die Themen anzusprechen und umzusetzen, die euch und uns wichtig sind, brauchen wir aber noch mehr Unterstützung. **VON EUCH!**

LOVE WINS

Wollt ihr euch und andere über das Thema aufklären? Wollt ihr Projekte und Veranstaltungen an der Schule unterstützen und planen?

MELDET EUCH BEI MIR!

Jonas Ohlenforst

GYMNASIUM
DER STADT
BAESWEILER



IDAHOBIT 2023

Heute, am 17. Mai, findet der alljährliche IDAHOBIT (Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit, International...

Weiterlesen



Wir sind "Schule der Vielfalt"!

Mit Freude können wir Ihnen mitteilen, dass sich das Gymnasium der Stadt Baesweiler, mit Wirkung der letzten Schulkonferenz am 23.03.2023, nun...

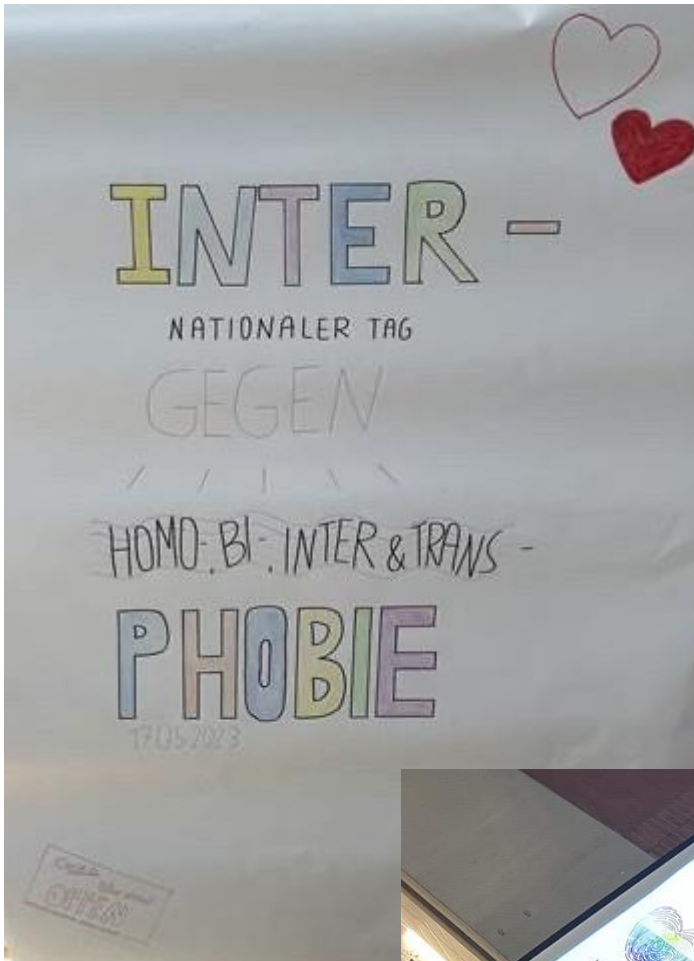
Weiterlesen



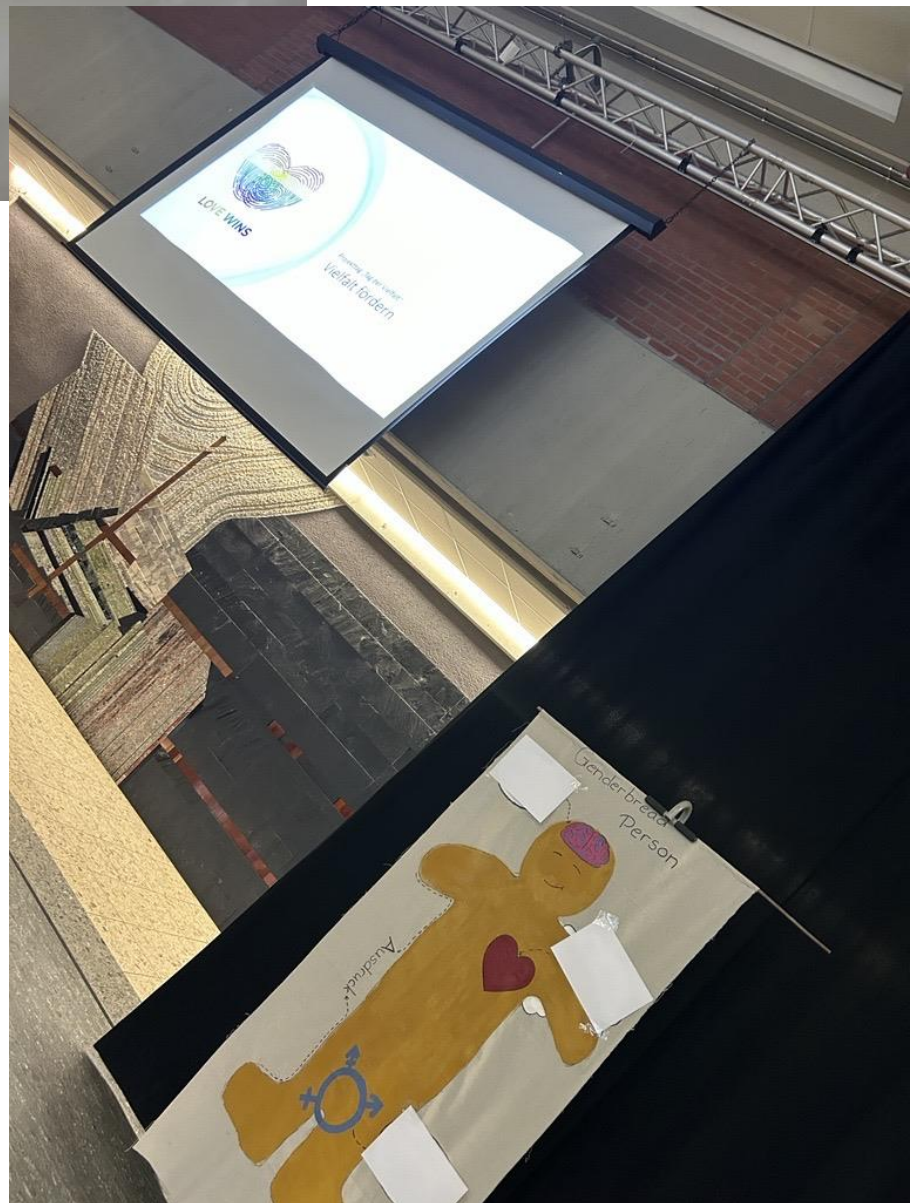
Gymnasium der Stadt Baesweiler
Otto-Hahn-Straße 16-18
52499 Baesweiler

Telefon: (02401) 2151
Telefax: (02401) 88057
weitere Kontaktadressen





GYMNASIUM
DER STADT
BAESWEILER





Ich fühle mich überfordert, kann mich nicht begeistern und weiß nicht weiter.

Ich habe Angst, mich im Unterricht zu melden, weil ich denke, dass meine Antwort falsch sein könnte und/oder man über mich lachen könnte.

Ich fühle mich in meiner Klasse unwohl und finde keinen Kontakt zu meinen Mitschüler:innen.

Mir ist alles zu viel und alles läuft schief.

Wenn ich eine Klassenarbeit schreibe, dann ist auf einmal alles, was ich gelernt habe, nicht mehr da, trotz guter Vorbereitung.

Wenn du solche oder ähnliche Probleme hast, dann komm gerne zu einem von uns - wir finden eine Lösung!



Melde dich bei uns:

- Sprich uns in der Schule an!
- Schreibe eine Mail an: beratungslehrer@g-bw.de
- Schreibe uns bei Teams an: Frau Arlt, Frau Jumpertz, Frau Mauritz, Frau Schmutzer

**Deine
Beratung!**

Werde ich von allen so akzeptiert, wie ich bin?

Ich stehe eher auf Jungs als auf Mädchen... ist das ein Problem?

Fühle ich mich wohl in meiner Haut...?



Kommt gerne zu uns!

„Team Vielfalt“
Herr Ohlenforst,
Frau Reidl und
Herr Gerlach





Antrag Projektschule von *Schule der Vielfalt* zu werden

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Schulkonferenz,

hiermit beantrage ich, nach dem positiven Zuspruch aus der Lehrerkonferenz, dass das Gymnasium der Stadt Baesweiler Projektschule von *Schule der Vielfalt* wird und sich somit dazu verpflichtet, das Kollegium zu Themen betreffend Akzeptanz und Antidiskriminierung gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt fortzubilden, gemäß den Richtlinien zur Sexualerziehung in NRW, die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten fachübergreifend in den Lehrplänen aufzugreifen, regelmäßige Aufklärungsworkshops für Schüler:innen durchzuführen und über die bestimmte Vertreter:in der Schule jährlich eine Rückmeldung über die schulischen Aktivitäten zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Jonas Ohlenforst, StR

08:00-08:45 (PZ)	<i>Einstieg in den Tag; Notwendigkeit; Regenbogen, queer & LGBTQ+; Regeln; Genderbread + Laufzettel; Gruppeneinteilung vorstellen (+Räume)</i>
08:50-09:35	<i>Workshop 1: Outing, sexuelle Orientierung, wichtige Begriffe, IDAHOBIT</i>
Pause	
09:55-10:40	<i>Workshop 2: Sensibilisierung, Empathie, Lebenswelt</i>
10:45-11:30	<i>Workshop 3: Orientierung vs. Identität</i>
Pause	
11:55-12:40	<i>Workshop 4: Meinung vs. Diskriminierung</i>
12:45-13:30 (PZ)	<i>Schlusswort; Reflexion; Sicherung</i>





Regenbogentreppe erinnert ab jetzt an die Vielfalt

Aktion am Städtischen Gymnasium in Baesweiler: Schule verpflichtet sich, die Schülerschaft immer mehr aufzuklären.

BAESWEILER Das Städtische Gymnasium ist eine Schule, die sich einbringt. Aktuelles Beispiel: Sie ist seit diesem zweiten Halbjahr offiziell „Schule der Vielfalt“. Sie verpflichtet sich somit, ihre Schülerinnen und Schüler intensiver aufzuklären und für Vielfalt in jeder Hinsicht einzustehen. Dies kommt nun auch bei den Themen „gleichgeschlechtliche Lebensweisen“ und „Geschlechtliche Identitäten“ zum Tragen. So gibt es eine AG, in der sich Kinder und Jugendliche engagieren können. Die selbst gestellte Aufgabe dabei lautet: Aufklärung, Sensibilisierung und Förderung von Akzeptanz. Der 17. Mai wird offiziell als IDAHOBIT (Internationaler Tag gegen Homophobie, Inter- und Transphobie) abgehalten. Dazu erklärt der Pädagoge Jonas Ohlenforst, als Lehrer am Gymnasium tätig: „Das Datum geht auf den 17. Mai 1990 zurück, an dem die Weltgesundheitsorganisation beschloss, Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten zu streichen.“

Akzeptanz ist das Stichwort

Im Rahmen dieses Tages hat die Schule eine Regenbogentreppe im Verwaltungstrakt eingeweiht; die Treppe ist nun dauerhaft mit Folien beklebt. Dazu verteilten Kinder Regenbogensticker und -bänder und boten Informationsmaterial an. Schüler der Aktion sagten Jonas Ohlenforst: „Viele Schülerinnen und Schüler haben Vorurteile und sind bezüglich des Themas ‚sexuelle Vielfalt und



FOTO: MALINOWSKI

Geplant ist noch ein Projekttag in der Jahrgangsstufe 8 zum Thema ‚Vielfalt fördern‘.“

„Geschlechtsidentitär“ noch sehr unaufgeklärt.“ Aufgabe der Schule ist es nach Ohlenforsts Meinung, gesellschaftsfähige Individuen auf die Welt loszulassen, die sich zu rechtfinden und Menschen anderer Kultur, Religion, Hautfarbe und sexueller Orientierung tolerieren und akzeptieren, so wie sie auch akzeptiert werden wollen.“

Zum Thema bezogen die beiden 18-jährigen Schüler Mick Hellenbroich und Maja Matzerath gegenüber unserer Zeitung Stellung. Maja Matzerath aus Baesweiler betonte unter anderem: „Also ich finde die ganze Aktion sehr gut. Die Leute werden langsam aufmerksam. Es gibt zwar noch viele, viel zu viele, unter anderem, aber auch die Diskriminierungen nun deutlich mehr dagegen. Ich finde es wichtig, dass man auch als Einzelne daran teilnimmt. Auch wenn man nicht selbst unmittelbar davon betroffen ist.“

Die junge Frau – sie beginnt in Kürze ihr Studium der Sozialen Arbeit in Aachen – sieht es als großen Vorteil an, an dem Projekt gegen Diskriminierungen aktiv mitarbeiten zu können. Ich werde es jeden „Man muss dieses Thema noch sichtbar machen“, sagt Mick Hellenbroich, der ebenfalls aus Baesweiler kommt. Der junge Mann bedauert, dass die Diskriminierungen immer noch „für Teile der Gesellschaft Tabuthemen sind. Man muss die Menschen dafür sensibilisieren gegen Stereotypen vorgehen.“ Traurig macht ihn, dass „Betroffene nicht automatisch in ihren Familien unterstützt werden. Das sollte eigentlich Standard sein. Anstatt sich zu schämen.“ (mal)